

I Rise

auf Worte von Maya Angelou

für Mezzosopran (mit großer Trommel) und Violoncello

Soomi Hong und Ventsislav Harkov gewidmet

von Boris Guckelsberger (2026)

Vorwort

Die der vorliegenden Komposition zugrundeliegenden Gedichte von Maya Angelou erhalten angesichts der aktuellen rassistischen und rückschrittlichen Entwicklungen weltweit besonders mahnende aber auch hoffnungsvolle Bedeutung.

Sie wecken den Geist des Kampfes für Toleranz und Gleichberechtigung aller Menschen.

Das Tonmaterial speist sich aus den Tönen d-e-f-g-gis-a.

Ab dem IV.Satz auch fis und ab dem V. Satz fis statt f.

I. The Traveler: durch die ständig repetierten Sechzehntelsechstolen wird die Unruhe und Rastlosigkeit und durch die ruhigen, isolierten Teile die Einsamkeit einer Reisenden (Flüchtenden?) zum Ausdruck gebracht.

II. Prisoner: die Enge der Gefängniszelle wird durch das in langen Notenwerten sich wiederholende „Hauptthema“ verdeutlicht. Das Eindringen der Gefängniswärter in die Zelle wird durch geradezu brutale Cellopassagen intoniert.

III. Tears: tiefe, langgezogene Linien zeigen die Resignation der Weinenden, bevor es in höheren Lagen zu einem „Aufschrei“ kommt, der sich nach und nach zu einem tiefen „Schwanengesang“ beruhigt.

IV. Caged Bird: die Freude und Verspieltheit des freien Vogel bringt das in diesem Zyklus zum ersten Mal zu hörende fis. Kontrastiert wird dieses durch die Verse des gefangenen Vogels, bei denen statt des fis wieder das f zu hören ist.

V. On a bright day, next week: dieser Satz stellt eine Art Ruhepol des Zyklus dar: eine Art buddhistischer Gelassenheit der Person, die viel Schlimmes erlebt hat und sich scheinbar vor wenig fürchtet.

VI. Still I Rise stellt den Kontrast zum V.Satz her: durch die block- ja sprunghafte Formgebung verbreitet dieser Satz ein Gefühl des Aufbruchs. Das seit dem V. Satz ausschließlich verwendete Tonmaterial d-e-fis-g-gis-a entwickelt eine ionisch-lydische Klanglichkeit, die die Kraft und die Hoffnung der Worte hörbar macht.

Der ab dem II. Satz zumeist verwendete 5/4 Takt verleiht den Sätzen II.-V. ein Gefühl der Länge und dem VI. Satz eine unruhige Stimmung des Aufbegehrens gegen die Ungerechtigkeit einer latent rassistischen Gesellschaft.

Der Mezzosopranistin wird ein Tonumfang von d bis a'' zugeschrieben.

Die Grenzlagen des Ambitus sollen der Komposition besondere Intensität und Ausdruckskraft verleihen. In den letzten Takten wird die Sängerin zusätzlich insgesamt sechs Schläge auf der Großen Trommel zelebrieren.

Die Notation der Flageolets auf dem Cello ist klingend zu verstehen.

Für die C-Saite ist eine Skordatur auf D vorgesehen.

Die teilweise innerhalb von Sätzen verwendeten Doppelstriche stellen keine Zäsuren dar, sondern dienen lediglich der Orientierung.

Die Dauer des Stücks beträgt ca. 53 Minuten.

Meldorf, 01.05.2026

Inhalt

Die Texte.....	S. 1
I. The Traveler.....	S. 2 (3'30)
II. Prisoner.....	S. 4 (14'15)
III. Tears.....	S.12 (5'15)
IV. Caged Bird.....	S.16 (11'20)
V. On a bright day, next week.....	S.25 (4'15)
VI. Still I Rise.....	S.28 (14'30)

Die Texte

I. THE TRAVELER

Byways and bygone
And lone nights long
Sun rays and sea waves
And star and stone

Manless and friendless
No cave my home
This is my torture
My long nights, lone

II. PRISONER

Even sunlight dares
and trembles through
my bars
to shimmer
dances on
the floor.
A clang of
lock and
keys and heels
and blood-dried
guns.
Even sunshine
dares.

It's jail
and bail
then rails to run.

Guard grey men
serve plates of rattle
noise and concrete
death and beans.
Then pale sun stumbles
through the poles of
iron to warm the horror
of grey guard men.

It's jail
and bail
then rails to run.

Black night. The me
myself of me sneaks
in the folds and history
of fear. To secret hold
me deep and close my
ears of lulls and clangs
and memory of hate.
Then night and sleep
and dreams.

It's jail
and bail
then rails to run.

REISENDE

Umwege und Vergangenes
Und lange, einsame Nächte
Sonnenstrahlen und Meereswellen
Und Stern und Stein

Menschenlos und ohne Freunde
Keine Höhle mein Heim
Das ist meine Qual,
Meine langen Nächte, einsam

GEFANGENE

Selbst Sonnenlicht wagt es
und zittert durch
meine Gitterstäbe
und schimmert
tanzt auf
dem Boden.
Ein Klirren von
Schloss und
Schlüsseln und Absätzen
und blutgetrockneten
Pistolen.
Selbst Sonnenschein
wagt es.

Es ist Gefängnis
und Kaution
dann die Flucht.

Graue Wächter
servieren Teller mit klapperndem
Lärm und Beton
Tod und Bohnen.
Dann stolpert die bleiche Sonne
durch die Stangen aus
Eisen, um den Schrecken
der grauen Wächter zu wärmen.

Es ist Gefängnis
und Kaution
dann die Flucht.

Schwarze Nacht. Das Ich
von mir schmiegt sich an
die Falten und die Geschichte
der Angst. Um mich im Verborgenen zu halten
und meine Ohren vor dem
Launen und Klirren
und der Erinnerung an den Hass zu verschließen.
Dann Nacht und Schlaf
und Träume.

Es ist Gefängnis
und Kaution
dann die Flucht.

V. ON A BRIGHT DAY NEXT WEEK

On a bright day, next week
Just before the bomb falls Just
before the world ends
Just before I die

All my tears will powder
Black in dust like ashes
Black like Buddha's belly
Black and hot and dry

Then will mercy tumble
Falling down in godheads
Falling on the children
Falling from the sky

VI. STILL I RISE

You may write me down in history
With your bitter, twisted lies,
You may trod me in the very dirt
But still, like dust, I'll rise.

Does my sassiness upset you?
Why are you beset with gloom?
'Cause I walk like I've got oil wells
Pumping in my living room.

Just like moons and like suns,
With the certainty of tides,
Just like hopes springing high,
Still I'll rise.

Did you want to see me broken?
Bowed head and lowered eyes?
Shoulders falling down like teardrops,
Weakened by my soulful cries?

Does my haughtiness offend you?
Don't you take it awful hard
'Cause I laugh like I've got gold mines
Diggin' in my own backyard.

You may shoot me with your words,
You may cut me with your eyes,
You may kill me with your hatefulness,
But still, like air, I'll rise.

Does my sexiness upset you?
Does it come as a surprise
That I dance like I've got diamonds
At the meeting of my thighs?

Out of the huts of history's shame
I rise
Up from a past that's rooted in pain
I rise
I'm a black ocean, leaping and wide,
Welling and swelling I bear in the tide.

Leaving behind nights of terror and fear
I rise
Into a daybreak that's wondrously clear
I rise
Bringing the gifts that my ancestors gave,
I am the dream and the hope of the slave.
I rise
I rise
I rise.

AN EINEM LICHTEN TAG, NÄCHSTE WOCH

An einem lichten Tag, nächste Woche
Kurz bevor die Bombe fällt
Kurz bevor die Welt untergeht
Kurz bevor ich sterbe

All meine Tränen werden zu Staub zerfallen
Schwarz wie Asche
Schwarz wie Buddhas Bauch
Schwarz und heiß und trocken

Dann wird die Gnade herabstürzen
Fällt in göttlichen Gestalten herab
Fällt auf die Kinder
Fällt vom Himmel

DENNOCH ERHEBE ICH MICH

Du magst mich in die Geschichte schreiben
Mit deinen bitteren, verdrehten Lügen,
Du magst mich in den Dreck treten,
Doch ich werde mich erheben wie Staub.

Macht dich meine Frechheit traurig?
Warum bist du so trübsinnig?
Weil ich schreite, als hätte ich Ölquellen,
die in meinem Wohnzimmer pumpen.

Wie Monde und Sonnen,
Mit der Gewissheit der Gezeiten,
Wie Hoffnungen, die hoch aufsteigen,
Doch werde ich mich erheben.

Willst du mich gebrochen sehen?
Mit gesenktem Kopf und gesenktem Blick?
Mit Schultern, die wie Tränen herabfallen,
Geschwächt von meinen beseelten Schreien?

Beleidigt dich mein Hochmut?
Nimm es nicht so schwer,
Denn ich lache, als hätte ich Goldminen,
Gegraben in meinem eigenen Garten.

Du magst mich mit deinen Worten erschießen,
Du magst mich mit deinen Augen schneiden,
Du magst mich mit deinem Hass töten,
Doch dennoch werde ich mich erheben wie Luft.

Stört dich meine Sinnlichkeit?
Überrascht es dich, dass ich tanze,
Als hätte ich Diamanten
Am Ort meiner Schenkel?

Aus den Hütten der Schande der Geschichte
Erhebe ich mich
Auf aus einer Vergangenheit, die verwurzelt ist in Schmerz
Erhebe ich mich
Ich bin ein schwarzer Ozean, sprudelnd und weit,
Wogend und anschwellend trage ich die Flut.

Ich lasse Nächte voller Schrecken und Angst hinter mir
Ich erhebe mich
In einen Tagesanbruch, der wunderbar klar ist
Ich erhebe mich
Bringt die Gaben meiner Vorfahren mit,
Ich bin der Traum und die Hoffnung des Sklaven.
Ich erhebe mich
Ich erhebe mich
Ich erhebe mich.

I. The Traveler

Words: Maya Angelou (1928-2014)
Music: Boris Guckelsberger (2026)

ca. 10'' $\text{♩} = 60$
arco

Vc $\text{C}=\text{D}$ *ppp* sul pont. | *p* pizz (left hand)

arco

Vc (arco) pizz (left hand)

arco

Vc pizz (left hand)

10

Ms *p* By -

Vc (arco) pizz (left hand) (arco) *p* pizz

13

Ms ways and by - - -

Vc arco

16

Ms *p* gone And lone nights long

Vc ord. *p*

20

Ms Sun rays and sea waves And *mf*

Vc

Ms
star — and stone

Vc

pizz

arco

pp

30 $\text{♩} = 40$ *pp*

Ms
Man - less and friend-less No — cave my home —

Vc

lunga $\text{♩} = 60$ *p*

pizz

ritard.

p *pp* *p* *pp*

36 $\text{♩} = 60$ *f*

Ms
This is — my tor - - -

Vc

arco

f

40

Ms
ture

Vc

f

mf

arco

pizz (left hand)

47 $\text{♩} = 40$ *pp* *soffiare*

Ms
My long — nights, — lone —

Vc

p

arco

pp arco

arco

pizz

pizz (left hand)

ord. lunga

II. Prisoner

Words: Maya Angelou (1928-2014)
Music: Boris Guckelsberger (2026)

A ♩=60

Ms

Vc

martelé

C=D

f

5

Ms

Vc

martelé

ffff

7

Ms

Vc

9

Ms

Vc

11

Ms

Vc

ritard.

3

13 $\text{♩} = 60$

Ms

sul pont.
senza vib.

Vc

pp

19

Ms

ppp

E - ven sun - light

Vc

flautando

pizz

ord.

27

Ms

soffiare *pp*

geflüstert *p*

dares and trem - bles through my bars to

Vc

(Bartok pizz.)

pizz

arco

sffz

pp

31

Ms

pp ord.

ritard.

$\text{♩} = 40$

shim-mer dan - ces on the floor.

Vc

sul pont.

ord.

pp

35 $\text{♩} = 60$

Ms

soffiare *pp*

ord.

A clang of lock and keys and heels and

Vc

col legno battuto

col legno battuto

martelé

mf

pp

ff

39

Ms
blood - dried guns. E - ven

Vc
molto sul pont. martelé col legno battuto

p *ff* *mf* *ppp*

42

Ms
sun - shine dares.

Vc

pp *pp*

46

Ms
It's jail and bail then rails to

Vc

ritard. *lunga* *pp* *lunga* *spiccato (sautillé)* *pp*

B ♩=60

50

Ms

Vc
run. ord.

54

Ms
It's jail and

Vc
ord. sul pont. *pp* *pp* *pp* *mf*

59

C ♩=60

Ms
bail then— rails to run.

Vc
mf mf mf ffff ord. martelé ord. martelé ord.

64

Ms
Guard grey— men

Vc
martelé 3 ord. p ord. 2

69

Ms
serve— plates of rat-tle noise— and con-crete death and

Vc
ff pp ff martelé martelé martelé martelé

73

Ms
ord. mf beans.

Vc
sffz p ffff martelé

75

Ms

Vc

77

Ms

Vc

79

Ms

Vc

81

Ms

Vc

$\text{♩} = 40$

p

Then pale sun— strum-bles through the

subito molto sul pont.

col legno battuto

col legno battuto

pp *mf* *p*

85

Ms

Vc

poles of i - ron to

dolce espressivo

p

88

Ms

Vc

warm the hor - ror of grey guard

p

91

Ms *men.*

Vc *dolce espressivo*

mf

94 **D** ♩=60

Ms

Vc *pp* *ord.* *pp* *ord.* *pp* *ord.* *pp*

98

Ms *pp*

Vc *sul pont.* *pp* *ord.* *pp* *ord.* *pp* *ord.* *pp*

It's jail and bail then rails to run.

102 **E** ♩=40

Ms

Vc *pp*

107

Ms *pp* *p* *pp* *soffiare*

Vc *pp*

Black night. The me my - self

112

p
ord.

Ms
of me sneaks in the folds and his - tory of

Vc
p 3 flautando ord.

117

meno mosso

Ms
fear. To sec-ret hold deep and close my ears of

Vc
martelé col legno battuto
p 3 *p*

121

a tempo (♩=40)

Ms
lulls and clangs and me - mory of hate. Then

Vc
martelé
ff 3 *mf* 3

124

♩=60

Ms
night and sleep and dreams.

Vc
col legno battuto
pp 3 *mf* *pp*

127

ritard.

Ms

Vc

F ♩=60

Ms
pp
 It's jail and bail then rails to

Vc
pp
 spiccato (sautillé)

132 ♩=40

Ms
 run.

Vc
p
 dolce espressivo

135 *p* *mf*

Ms
 It's jail and bail then

Vc
mf

137 *f* *ff* ritard.

Ms
 rails to run. gliss.

Vc
f *ff* ord.

18

Ms *p.* *(b) p.* gliss.

Vc

21

Ms Tears, the crys - tal -

Vc

24

Ms rags vi - scous

Vc

26

Ms tat - ters of a

Vc *ff* martelé mit viel Druck

28

Ms worn - - - through

Vc

30

Ms *soul.*

Vc

32

Ms

Vc

34

Ms

Vc

36

Ms

Vc

$\text{♩} = 60$

ritard.

col legno battuto

f *mf* *p*

pizz

39

Ms

Vc

pp

Moans,

col legno battuto

pp

pizz

42

Ms

Moans,

col legno battuto

pizz

col legno battuto

Vc

45

Ms

Moans,

Moans, deep

col legno battuto

pizz

pizz

lunga

sul tasto

p

$\text{♩} = 40$

Vc

49

Ms

swan song blue fare - well of a

Vc

54

Ms

dy - - - ing dream.

lunga

sul pont.

Vc

IV. Caged Bird

Words: Maya Angelou (1928-2014)
Music: Boris Guckelsberger (2026)

A ♩=60

Ms

Vc

C=D

p

5

Ms

Vc

subito *mf*

A

8

Ms

Vc

mf

free bird leaps on the back of the

10

Ms

Vc

wind

espressivo

mf

13

Ms

Vc

mf

and floats down - stream till the cur - rent

15

Ms *p.*
ends and dips his wing in the

Vc

17

Ms *f*
o - range sun rays

Vc

19

Ms *mf* *ritard.*
and dares to claim the

Vc

21

Ms *f*
sky.

Vc *ritard.* *f* *pizz* *lunga* *arco* *p* *pp* *mf*

B $\text{♩} = 60$

25

Ms *p*
But a

Vc *arco* *flautando* *e espressivo* *pizz* *arco* *p*

29

Ms
bird that stalks down his nar - row cage

Vc

33

Ms
p can sel - dom see through his bars of

Vc
mf *p* *soffiare*

37

Ms
ord. *a tempo* *f* rage his wings are clipped and his feet are tied so he

Vc
f

41

Ms
o - pens his throat to sing.

Vc
p *col legno battuto*

45

Ms
The caged

Vc
mf *mf* *col legno battuto*

C ♩=60

49

Ms
bird sings with a fear - ful

Vc
un po' sul pont. tenuto più possibile

mf *p*

53

Ms
trill of things un - known but longed

Vc

57

Ms
for still and his tune is

Vc

60

Ms
heard on heard the dis - tant

Vc

63

Ms
hill

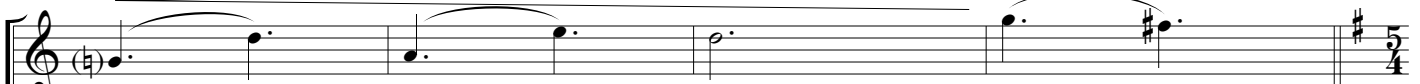
Vc

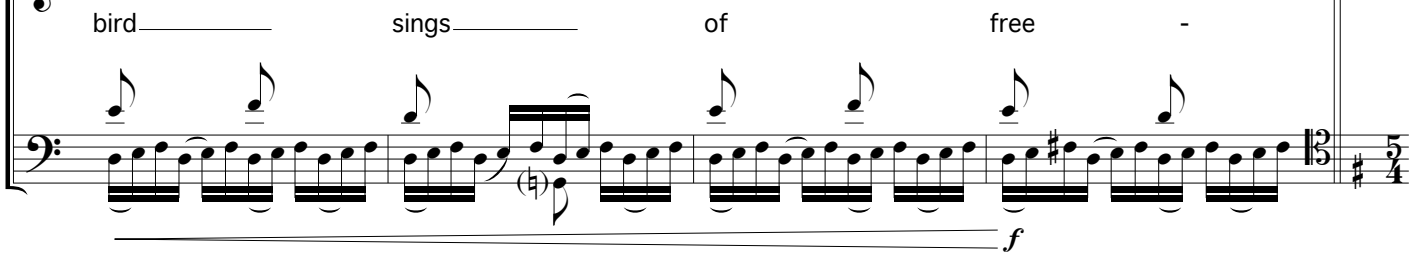
66

Ms  for the caged

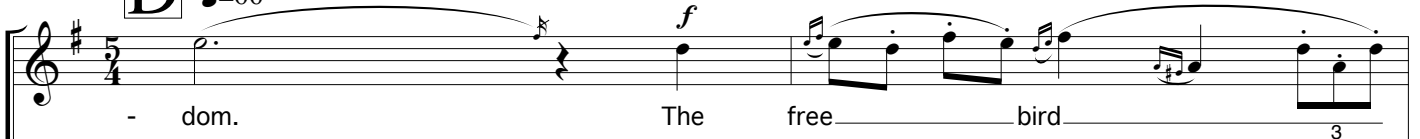
Vc  ord.

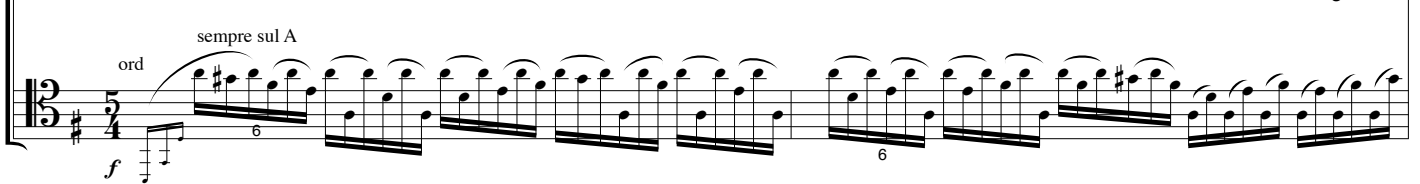
70

Ms  bird sings of free


Vc  f


74

Ms  dom. The free bird

Vc  ord. sempre sul A

76

Ms  thinks of another breeze and the

Vc 

78

Ms  trade winds soft through the singing trees

Vc 

80

Ms and the fat worms

Vc

82

Ms wai - ting on a dawn bright lawn

Vc

84

Ms and he names the sky his own.

Vc

86

Ms *ff* *ritard. molto*

Vc *ff*

88

Ms *a tempo*

Vc *ord.* *ritard.* *meno mosso*

92 $\text{♩}=40$ **E** $\text{♩}=60$
p

Ms
 But a caged bird stands

Vc
pizz *lunga*
p *ppp* *p*

mf

97

Ms
 on the grave of dreams

Vc

p *p*

100

Ms
 his shadow shouts on a night-mare

Vc

p *soffiare*
f

104 ord.

Ms
 scream his wings are clipped and his feet are tied so he

Vc

f

108 $\text{♩}=40$

Ms
 o - pens his throat to sing.

Vc
p *sul pont.* *pp*

113 $\text{♩} = 60$ *p* *sospirando*

Ms
The caged bird sings with a fear - ful

(feel 3/4)
ord.

Vc

119

Ms
trill of things un - known— but longed for still and his

Vc

125

Ms
tune is heard— on the dis - tant hill

Vc

131

Ms
for the caged— bird

Vc

137 **F** $\text{♩} = 60$ *f*

Ms
sings— of free - - - -

Vc

142

Ms

-dom.

Vc

146

Ms

ritard.

lunga

lunga

attacca

p

ord.

Vc

V. On a bright day, next week

Words: Maya Angelou (1928-2014)
Music: Boris Guckelsberger (2026)

Ms $\text{♩} = 80$

Vc *espressivo*

C=D *p*

6

Ms *mf*

Vc *lunga*

p *mp* *mp* *mp*

On a bright — day, next — week —

12

Ms

Vc *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

Just be - fore the bomb — falls — Just be - fore the

17

Ms *(mf)*

Vc *mp* *mp* *mp* *mp* *mp*

world ends Just be - fore I — die —

22

Ms *(mf)*

Vc *mp* *mp* *mp* *mp*

All — my — tears will — pow - der

29

Ms
Black in dust like a shes Black like Bud - dha's

Vc

mp *mp*

33

Ms
(mf)
bel - ly Black and hot and dry

Vc

mp *mp* *f*

38

Ms
(mf)
Then will

Vc

mp *mf*

42

Ms
mer - cy tum - ble

Vc

45

Ms
Fal - ling down in god - heads

Vc

49

Ms Fal - ling on the chil - dren Fal - ling

Vc

52

Ms from the sky

Vc

55

Ms

Vc

58

Ms

Vc *ritardando poco a poco* *lunga* pizz. (left hand)

(♩=40)

VI. Still I rise

Words: Maya Angelou (1928-2014)
Music: Boris Guckelsberger (2025)

A ♩=60

Ms

Vc

C=D

pp
un po' sul pont.

pp

You

6

Ms

Vc

may write me down in his - to - ry With your bit - ter, twis - ted

10

Ms

Vc

lies, You may trod me in the

p

p
ord.

14

Ms

Vc

ve - ry dirt But still, like dust, I'll rise.

f

f
ord.

f 5

17

Ms

Vc

19

Vc

21

Vc

poco a poco sul pont.

ritard.

lunga

pizz
p

24

B ♩=60

Ms

p (gliss.)

(gliss.) mm mm mm

Does my sas - si - ness up -

Vc

p pizz

8va

28

Ms

- set you? Why are you be - set with gloom? mm 'Cause I

Vc

(Bartok pizz.) sfz

pizz

(gliss.)

32

Ms

walk like I've got oil wells Pum - ping

Vc

35

C ♩=60

Ms

in my li - ving room.

Vc

ord. arco

mf

39

Ms *mf*
 Just like moons and like suns, — With the cer - tain-ty of tides,
 Vc

42

Ms
 Just like hopes sprin - ging high, — Still I'll rise.
 Vc *f*

45

Vc *ritard.* *pizz* *lunga*
p

49 **D** ♩=60

Ms *p*
 arco flautando e espressivo Did you want to
 Vc *mf* *pizz* *p*
arco

53

Ms
 see me — bro - ken? Bowed head and low - ered eyes? —
 Vc

57

Ms *p* *ritardando*
 Shoul - ders fal - ling down like
 Vc *mf* *p*
 3

60

soffiare ord. *a tempo* *f*

Ms
 tear - drops, Wea - kened by my soul - ful cries?

Vc

f

64

E ♩=80

attacca col legno battuto

Ms

Vc

p

68

Vc

71

p

Ms
 Does my haugh - ti - ness

Vc

73

Ms
 of - fend you? Don't you take it aw - ful hard

Vc

75

mf

Ms
 'Cause I laugh like I've

Vc

spiccato (sautillé) *p*

78

Ms
got gold mines Dig - gin' in my own

Vc

80

Ms
back - yard.

Vc

82

Ms
ritard. **F** *ff* ♩=80
You may shoot me with your words,

Vc
mit viel Druck
ff

85

Ms
You may cut me with your eyes,

Vc

87

Ms
You may kill me with your hate - ful - ness, But

Vc

90

Ms
still, like air, I'll rise.

Vc

93

Ms

Vc

poco ritard. ♩=80

fff

senza vib.

97

Vc

col legno battuto

f *p*

ritard.

pizz mf

G

swing

100

♩=120
thumb

Vc

mf pizz

fingers simile
thumb

105

Vc

(gliss.)

109

Ms

p (gliss.) *mf*

mm mm Does my se-xi-ness up -

Vc

p *mf*

113

Ms *Ms* *Vc*

- set you? Does it come as a sur -

117

Ms *Ms* *Vc*

- prise _____ That I _____ dance _____ like I've got _____

120

Ms *Ms* *Vc*

dia - monds At the mee - ting of

124

H *ord.*
♩=80

Ms *Ms* *Vc*

my thighs?

127

Ms *Ms* *Vc*

p Out of the huts _____ of his-tory's shame I

131

Ms

Vc

rise

p

134 *ritard.*

Vc

$\text{♩} = 60$
un po' sul pont.

137

Ms

Vc

Up from a past that's roo - ted in pain I

141

Ms

Vc

rise

145

Vc

ritard.

149

Ms

Vc

$\text{♩} = 60$

p

pp

I'm a black

150

Ms
o - - - - - cean, lea - ping and

Vc
col legno battuto
mf 3

152

Ms
wide, Wel - - - - - ling and

Vc
pizz p arco pp

154

Ms
swel - - - - - ling I bear in the

Vc
col legno battuto
mf 3

156

Ms
tide. _____

Vc
ord.
p

I ♩=60

161

Ms
Lea - ving be - hind _____ nights of ter - ror and fear

Vc
ord.
pizz

166

Ms *geflüstert* *ord.*
 I rise In - to a day - break that's won - drous-ly

Vc *arco* *p*

170

Ms clear I rise Bring - ing the

Vc *pp* *5* *5* *5* *8va* *f*

flautando

174

Ms gifts that my an - ces - tors gave, I am the dream and the

Vc

178

gr.Tr

Ms hope of the slave. I rise I rise

Vc *ff* *fff*

182

gr.Tr *lunga* *ritard.*

Ms I rise.

Vc *p* *un po' sul pont.*



Maya Angelou wurde 1928 in Missouri (USA) geboren. Bereits als Kind musste sie Schlimmstes ertragen: mit acht Jahren wurde sie von dem Freund ihrer Mutter vergewaltigt. Wegen der Drohung, er würde ihren Bruder ermorden, verriet sie die Identität des Täters zunächst nicht. Später vertraute sie sich ihrem Bruder an. Bevor der Täter seine Haftstrafe antreten konnte, wurde er erschlagen aufgefunden. Angelou hatte ihre Onkel im Verdacht, denen sie die Vorfälle mitteilte. So bekam sie Angst vor der Wirkung ihrer eigenen Stimme und sprach 5 Jahre nicht mehr („Die Kraft meiner Worte führte zu jemandes Tod“). Bis sie durch die Literatur eine neue Stimme fand. Schon zuvor begann sie, in verschiedenen Berufen zu arbeiten. In der Zeit bei ihrer Großmutter brachte ihr eine befreundete Lehrerin die Literatur und insbesondere die Poesie nahe. Angelou war begeistert von Autoren wie Shakespeare, Poe, Dickens und einigen afroamerikanischen Künstlerinnen. In den 1950er Jahren wurde sie als Tänzerin und Sängerin bekannt. 1959 zog sie nach New York, wo sie der Harlem Writers Guild beitrug. Sie lernte bedeutende Autor:innen kennen und veröffentlichte erste Werke. Ab 1961 lebte sie einige Jahre in verschiedenen Ländern Afrikas, bevor sie 1965 in die USA zurückkehrte und Malcom X dabei half, die Organisation für Afrikanische Einheit aufzubauen. Kurze Zeit später wurde er ermordet. Nur wenige Jahre später wurde auch ihr guter Freund Martin Luther King Jr. ermordet. 1970 veröffentlichte Angelou ihre Autobiographie „I Know Why The Caged Bird Sings“, die international großen Anklang fand. In den folgenden Jahren erhielt Angelou einen Lehrauftrag an verschiedenen Hochschulen, obwohl sie selbst keinen Universitätsabschluss hatte. Auch redete sie bei wichtigen Veranstaltungen wie der Amtseinführung von Bill Clinton oder dem Millionen-Mann-Marsch der Vereinten Nationen 1995. Zum Tod von Nelson Mandela 2013 schrieb Angelou das Gedicht „His Day is Done“, an der Trauerfeier konnte die inzwischen erkrankte Angelou nicht mehr teilnehmen. Sie starb im Mai 2014 in North Carolina. Zu Lebzeiten wurde sie unter anderem mit dem Quill Award für Dichtung und der Mutter-Teresa-Auszeichnung ausgezeichnet. Des Weiteren bekamen ihre Hörbücher mehrere Grammys. Sie erhielt außerdem die Ehrendoktorwürde der Michigan State University und die höchste zivile Auszeichnung der USA, den „Presidential Medal of Freedom“.



Boris Guckelsberger wurde 1968 im hessischen Bad Homburg geboren. Von 1980 bis 1989 wirkte er in Musikgruppen verschiedener Stilrichtungen wie Jazz, Jazzrock, Rock, Punk, Funk, klassischer arabischer Musik, sowie arabischer „Popmusik“ als Gitarrist (E- bzw. Konzertgitarre), Bassgitarrist, Kontrabassist, Schlagzeuger und Keyboarder mit. Seit 1984 unterrichtete er als privater Lehrer Gitarre, später auch Klavier, Theorie und Komposition. 1986 bis 1992 absolvierte Guckelsberger das Studium der Konzertgitarre bei Jürgen Braubach am Johannes-Brahms-Konservatorium in Hamburg. 1993 folgte der Abschluss dieses Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Erwerb des Diploms). Seit 1990 ist er als Solist und im Ensemble europaweit tätig. 1992 bis 1997 absolvierte er das Studium der Komposition und Theorie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Alfred Schnittke und Francis Corcoran (respektive György Ligeti und Luciano Berio). Seit 1993 werden Werke von Guckelsberger international aufgeführt. Außerdem war er Mitbegründer des Projektes „Neue Musik im Austausch“ und erhält Kompositionsaufträge einzelner Interpreten, Ensembles und des Norddeutschen Rundfunks (NDR). 1997 bis 1999 folgte die Fortsetzung des Studiums der Komposition, der Instrumentation sowie der Elektroakustischen Musik an der Musikhochschule Lübeck bei Friedhelm Döhl, Viktor Suslin und Dirk Reith. 1999 erwarb er das Kompositionsdiplom. Seit 1994 arbeitet er mit dem Medien Kontor Hamburg sowie dem befoco Verlag Leipzig (CD- und Notenveröffentlichungen eigener Kompositionen) zusammen. Im Jahr 2003 begann er seine Tätigkeit als freier Mitarbeiter des Norddeutschen Rundfunks. Im Jahr 2005 zog Guckelsberger nach Meldorf, wo er heute an der Dithmarscher Musikschule als Dozent für Gitarre, Komposition und Musiktheorie in der studienvorbereitenden Ausbildung tätig ist.